

SOLOG = SSOLOG

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **86 (2013)**

Heft 2: **Fleisch in der Ernährung**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



www.solog.ch

Adress- und Gradänderungen

Beim jeweiligen Sektionsvorstand oder beim Zentralkassier.

Zentralpräsident:

Präsident: Oberst Thomas Christen,
Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6,
P 041 420 41 10, G 041 248 84 85,
M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Lt-Col B at Mader,
Caserne de Drognens, 1680 Romont,
026 652 72 36 / 73 00, M 079 604 33 64,
F 026 652 73 50, beat.mader@vtg.admin.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen,
Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30,
Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58,
andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt i Gst Gregor Stutz,
Schl sslistrasse 2, 6030 Ebikon,
P 041 440 31 72, G 041 748 70 42,
M 079 354 62 47, stutzg@gmx.ch

Sektion Ostschweiz

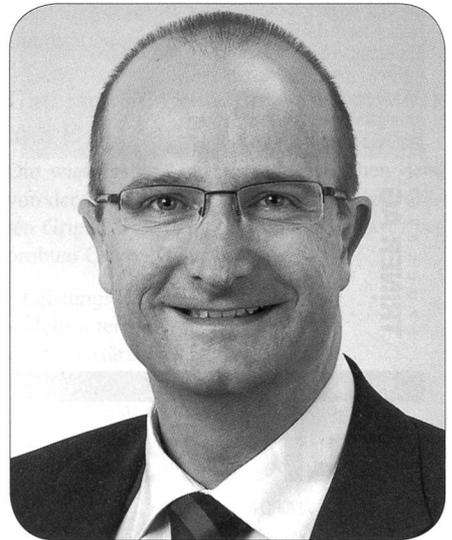
Präsident: Oberstlt i Gst Olaf Wolfensberger,
Kleindorfstrasse 9, 8707 Uetikon am See
M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch

Zukunft in Sicherheit!

Das Jahr 2013 ist bereits wieder einen Monat alt. Die SOLOG darf auf ein gelungenes Vereinsjahr 2012 zurückblicken. Die von den Sektionen organisierten Anlässe boten gleichsam militärische Weiterbildung, Pflege der Kameradschaft sowie wertvolle und abwechslungsreiche Kontakte zu den anderen militärischen Verbänden, den Vertreterinnen und Vertretern der Armee, Logistikbasis der Armee, Lehrverband Logistik, Logistikbrigade sowie zu allen Freunden der SOLOG.

Das Jahr 2013 wird uns fordern. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft SOG wird sich zusammen mit weiteren militärischen Verbänden und allen konstruktiven Kräften im Land an vorderster Front an einem Abstimmungskampf engagieren.

Die SOG darf mit Stolz auf das Gründungsjahr 1833 zurückblicken. Gegründet als «Eidgenössische Milit rgesellschaft» setzte sie sich zum Ziel, das Wehrwesen in der Schweiz zu fördern und den Zusammenhalt in der Eidgenossenschaft zu stärken. Diese Zielsetzung ist aktueller denn je. Mit aller Kraft werden wir gemeinsam mit allen konstruktiven Kräften in unserem Lande die unsinnige, unehrliche und kurzsichtige Initiative der Gruppe Schweiz ohne Armee zur «Abschaffung der Wehrpflicht» bekämpfen (Voraussichtlicher Abstimmungstermin: 24.11.2013). Die Schweizer Gesellschaft lebt vom Milizprinzip. Viele von uns wenden Stunden, Tage und Wochen im Jahr für die ausserdienstliche Tätigkeit auf. Ohne Entschädigung und unter Inanspruchnahme von Ferientagen. Ebenso setzen sich in unserem Lande tausende von Frauen in Frauenorganisationen für soziale und gesellschaftliche Zwecke ein. Das Prinzip der Milizarmee und der Wehrpflicht besteht aus einer Mischung von Freiwilligkeit und Zwang. Und das ist gut so und auch notwendig. Letztlich zahlt auch niemand freiwillig Steuern.



Thomas Christen, ZP SOLOG

Was vordergründig auf die Armee zielt, greift viel tiefer. Hier wird das Gesellschaftsmodell in Frage gestellt, das Bürgerin und Bürger direkt in ihre Verantwortung für die existenzielle Sicherheit des Landes einbindet. Sollte diese Initiative von Volk und St nden nicht deutlich abgelehnt werden, hätte dies nicht nur für unsere Sicherheitspolitik und die Armee schwerwiegende Folgen. Vielmehr wäre ein wesentlicher Grundpfeiler unseres Staates zerstört, nämlich das Milizsystem. Das von der GSoA vorgegebene Ziel ist trügerisch; letztlich geht es nicht um die Aufhebung der allgemeinen Wehrpflicht, sondern, der Name der Gruppe ist Programm, um die Abschaffung der Armee.

Es wird viel Überzeugungsarbeit nötigt sein: Standaktionen, Leserbriefe usw. – wir brauchen die Mithilfe aller! Ganz nach dem Motto: Handeln aus Überzeugung!

Ausblick:

Besuch der Logistikoffiziere
aus Finnland
vom 1. – 8. September 2013.
Gemeinsamer Wettkampf- und
Erlebnistag am
Freitag, 6. September 2013.
Ausschreibung folgt.

SSOLOG ROMANDE

09.03.13	Brunch logistique (SSOLOG) Caserne de Berne, Exposé du col Fredy Keller «Promotion de la paix, engagement international de l'armée Suisse»
22.03.13	Assemblée générale du groupement fribourgeois (FR), Fribourg, bâtiment ECAB
20.04.13	Sortie de printemps (grpmt VD) marche, visite, repas
03.05.13	Assemblée générale section Romande Payerne, Caserne DCA (assemblée, exposé, repas)
25.05.13	Assemblée générale SSOLOG Suisse (100 ans ASF) Hotel Marriott, Zurich (assemblée, repas, partie officielle, banquet)
06.06.13	Sortie «extra-muros» (grpmt VD)
03.10.13	Stamm Chasse (grpmt VD)
30.11.13	Sortie d'automne (grpmt VD en collaboration avec le grpmt BE/NE/JU)

2013 une nouvelle année, une année importante pour notre armée de milice



Par le
lt col Béat Mader
Président SSOLOG
Section romande

Chers membres de la section romande

L'année 2013 commence, une année importante pour notre armée de milice, en particulier sur le plan de l'initiative lancée par le GSsA, pour l'abolition de l'obligation générale de servir. Après le printemps 2011 et le rejet de l'initiative populaire sur l'interdiction des armes d'ordonnance à domicile, les citoyens de notre pays devront à nouveau se prononcer sur cette nouvelle initiative, le 24 novembre prochain.

La campagne contre cette initiative sera organisée par la Société suisse des officiers (SSO). Celle-ci sera menée en fonction des moyens financiers à disposition, à cet effet tous les officiers et membres des associations militaires recevront un bulletin de versement lors d'un prochain courrier. Il apparaît qu'une contribution de solidarité volontaire s'élevant à 50

CHF par membre est nécessaire à la campagne. La SSO se prononcera définitivement sur la manière de constituer le capital, lors de l'assemblée des délégués de la SSO. Néanmoins ne baissons pas les bras, si elle aboutissait, cette initiative signifierait la fin du système de milice.

Le système actuel est de loin le meilleur marché, une armée professionnelle n'est pas une alternative pour la Suisse. Les pays européens qui ont supprimé l'obligation générale de servir, ne parviennent tout simplement pas à recruter le nombre de militaires professionnels nécessaire. Les autrichiens l'ont très bien compris, le peuple a d'ailleurs voté pour le maintien de l'obligation générale de servir le mois dernier. Les coûts engendrés pour une telle armée seraient largement supérieurs au budget actuel pour notre pays. La cohésion nationale entre les différentes cultures et langues a été possible tout au long de ses derniers siècles et le service militaire obligatoire n'est certai-

nement pas étranger à cette réussite. De plus, le savoir-faire civil de chaque citoyen est une plus-value pour notre armée de milice. Une armée de milice qui doit être forte, crédible et adaptée aux nouvelles menaces. Une armée de 100'000 militaires avec un budget adapté aux missions confiées. Une armée au service de la liberté et de la sécurité de notre pays, pour nos concitoyennes et concitoyens. Nous avons le devoir de nous mobiliser et de prendre position dans le cadre de la campagne à venir. Je vous tiendrai informé du développement de la campagne et de notre armée, lors de l'édition de juin.

Je vous remercie du soutien permanent que vous démontrez tout au long de l'année en faveur de notre société. Je me réjouis de vous rencontrer nombreux lors de notre assemblée générale de section, le 3 mai 2013 à Payerne, ou à l'occasion de nos manifestations de groupement. Pour plus d'informations, rendez-vous sur www.officiers.ch !

SOLOG MITTELLAND

Samstag	ganzes Tag
27.04.	1. Militärischer Team-Wettkampf Schönbühl Organisiert von unserem Mitglied Oberst Albert Brügger werden sich 24 internationale Patrouillen vor allem an ihrer Fertigkeit mit dem Sturmgewehr und der Pistole beweisen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.armee.ch/mtw
Freitag	17.00-21.00 Uhr
24.05.	Pistolenschiessen der Sektion Mittelland in Kirchindach, Schiessstand Bittmatt

Ehrung des OK der aktiven Senioren der SOLOG Sektion Mittelland

Anlässlich des Altjahrestamms vom 5. Dezember 2012, organisiert von den aktiven Senioren und der SOLOG Sektion Mittelland, ehrte der Präsident der Sektion Mittelland, Oberst A. Krummen, das langjährige OK der Sektion Mittelland.

v.l.n.r.:
H. Fankhauser,
S. Jeitziner,
P. Hänni,
A. Krummen



Unter dem Begriff «aktive Senioren» sind seit Jahrzehnten über 100 altgediente Logistikoffiziere vereinigt, welche sich jährlich an vier Tagesanlässen weiterbilden und vor allem die Kameradschaft pflegen. Traditionellerweise wird der Altjahrestamm zusammen mit der Sektion Mittelland organisiert, nebst einem hochkarätigen Referat wird dann die Kameradschaft beim gemeinsamen Fondueessen gepflegt.

Anfangs 2012 hat die bewährte Führungscrew unter der Leitung von Oberst S. Jeitziner und unter der Mithilfe von Oberst P. Hänni und H. Fankhauser das Zepter in jüngere Hände gelegt. Nun zeichnet Oberst U. Aeberhard zusammen mit Maj A. Siffert für die «aktiven Senioren» verantwortlich.

Der Präsident der SOLOG Sektion Mittelland würdigte den langjährigen mit viel Energie und Präzision geleisteten Einsatz der bisherigen Führungscrew. Das ist gelebte Miliz!